

„La Bohème“ vor ausverkauftem Haus

Opernakademie feierte gestern Abend Premiere im Theatersaal der Bad Orber Konzerthalle

Bad Orb (nu). Gestern Abend öffnete sich im Theatersaal der Vorhang für die Oper „La Bohème“ von Giacomo Puccini. In vier Bildern ging es dabei um die uns allen bekannten Themen Leben, Leiden und Lieben. Erwartungsvoll lauschte das Publikum in der voll besetzten Bad Orber Konzerthalle den bittersüßen Melodien und verfolgte die sowohl tragische als auch schöne Liebesgeschichte von Rodolfo und Mimi, in der sich aber auch der Traum von Freiheit, Unabhängigkeit und Kunst widerspiegelt. Unter den Premierengästen waren auch Fürstin Christine von Isenburg, Schirmherr Walter Kohl, Bürgermeister Roland Weiß, Stadtverordnetenvorsteher Heinz Grüll sowie die Vorstandssprecherin Silke Wirth und der Ehrenvorsitzende Klaus Ritter vom Chorverband Main-Kinzig.

In einer Wohngemeinschaft leben vier befreundete Künstler in einer Mansarde im Paris Ende des 19. Jahrhunderts. Sie haben kein Geld und es ist kalt, so kalt, dass der Dichter Rodolfo sogar seine Manuskripte in den Ofen wirft, um ein wenig Wärme zu haben.

Zwischen ihm und der schönen Nachbarin Mimi entfacht sich jedoch das Feuer der Liebe, und das schaurig-schöne Drama ihrer Liebe ist das Thema der Oper, deren Libretto nach dem Roman „Les



Die vier Freunde feiern das Leben in vollen Zügen auf dem Platz vom Montmartre.

FOTO: HEINRICH

scènes de la vie de bohème“ von Henri Murger verfasst wurde. Die Oper hat keine Ouvertüre. Deshalb erklang als Einleitung Puccinis „Capriccio Sinfonico“, wäh-

rend sich die Zuschauer im Spiel ohne Gesang und Worte in das Leben von Rodolfo, Schaunard, Marcello und Colline einfinden konnten. Dies ermöglichte einen Ein-

blick in die literarische Vorlage von Henri Murgers Episodenroman sowie das Leben der eingeschworenen Gemeinschaft der Freunde. Die Oper ist letztendlich

nur eine Episode aus dem Roman rund um die Geschichten der vier Künstler.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in der GNZ vom Samstag.